

Wochenblatt

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 37.

Sonnabend, den 17. September

1904.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47 D), sowie von den Herren J. Debeser, Barbier Rirsch in Reichenbrand, Buchhändler C. L. E. S. B. A. H. n. e. r in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Corpusspalte mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. werden die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 2. Termin 1904 in Höhe von **1 Pfennig** von jeder Versicherungseinheit fällig und sind bis spätestens den

15. Oktober 1904

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 16. September 1904.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Bekanntmachung.

Am 15. September d. J. war der 3. Termin der diesjährigen **Rente** fällig und ist spätestens bis zum

30. September 1904

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 16. September 1904.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß

Frau **Martha Julie Prechsmar**

als interimistische Hebamme für den Hebammenbezirk Reichenbrand-Siegmars von der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz in Pflicht genommen worden ist und in Siegmars, Friedrich-Auguststraße Nr. 8, im Hause des Herrn Hermann Meißner, wohnt.

Reichenbrand, am 9. September 1904.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Bekanntmachung.

Den 1. September 1904 war der 3. Termin der diesjährigen **Gemeindeanlagen** fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens nunmehr **ungefäumt** an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 16. September 1904.

Der Gemeinderat.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft Berlin (Werk an der Lungwitz) hat anher mitgeteilt, daß ihr lediglich durch die Erweiterung ihres Werkes und den

dadurch bedingten größeren Stromumsatz erst jetzt die Möglichkeit gegeben sei, ab 1. Januar 1905 den Preis für elektrische Energie zu Lichtzwecken von **55 Pf. auf 50 Pf.** pro Kilowattstunde zu ermäßigen; außerdem die Glühlampen für Lichtstärken von 10, 16, 25 und 32 Normalkerzen Leuchtkraft mit **hellmatt** oder **mattiertem** Glase, welche zur Verwendung in denjenigen elektrischen Anlagen, welche an das Leitungsnetz des Elektrizitätswerkes in Oberlungwitz angeschlossen sind und den Strom ausschließlich von diesem beziehen, gegen Zahlung eines Betrages von 28 Pfg. pro Stück zu ersetzen, wenn:

- 1., die mit dem Stempel des genannten Elektrizitätswerkes versehenen Lampen nach dem 1. Januar 1905 mit 65 Pf. pro Stück von dem Elektrizitätswerk gekauft worden sind;
- 2., die Lampen, die durch natürliche Abnutzung oder durch Herstellungsfehler unbrauchbar werden und
- 3., die Lichtstärke um 20% von der auf den Lampen angegebenen normalen Lichtstärke nachgelassen hat, was jeweilig vom Elektrizitätswerk festgestellt werden soll.

Rabenstein, den 16. September 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 16. September er. wird der 3. Termin der diesjährigen **Rente** fällig und ist spätestens bis zum

30. September d. J.

an die hiesige Ortssteuereinnahme bei Vermeidung zwanngswieser Beitreibung zu bezahlen.

Rabenstein, am 16. September 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Volksbibliothek Rabenstein.

Mit Eintritt der längeren Abende verfehlt die Verwaltung der Volksbibliothek nicht, auf deren **Benutzung** aufmerksam zu machen, umso mehr als die Bibliothek auch in diesem Jahre wieder einen **bedeutenden Zuwachs** erhalten hat, sodas sie mit ihren jetzigen Beständen schon ziemlichen Ansprüchen zu genügen vermag.

Bücher werden an hiesige Einwohner gegen Entrichtung der ganz geringen **Leihgebühr von 2 Pf. für Band und Woche Sonntags vorm. von 1/11-12 Uhr im Rathause** ausgegeben. Dasselbst sind auch **gedruckte Bücherverzeichnisse** zum Preise von **15 Pf.** zu haben.

Rabenstein, am 16. September 1904.

Die Bibliotheksverwaltung.

Vertliches.

Siegmars. Um das Interesse am Obstbau wachzuhalten und den Freunden desselben Gelegenheit zu geben, sich zu überzeugen, ob und welche Fortschritte derselbe in den letzten Jahren bei uns gemacht hat, veranstaltet der Verein für Obst- und Gartenbau von Siegmars und Umg., den 8. und 9. Oktober im Schweizerhaus zu Siegmars eine **Obstausstellung**. Diese soll nach folgendem Plane erfolgen:

1. Zur Ausstellung werden zugelassen: alle Obst- und Beerenarten, Nüsse, in Büchsen und Gläsern eingemachte Früchte (auch Beerenfrüchte), selbst bereitete Fruchtweine und Fruchtliköre, hervorragende gärtnerische Erzeugnisse (Kartoffeln, Kohlrabi, Möhren, Kürbisse pp.), Geräte und Behrmitel für Obst- und Gartenbau und — soweit Platz vorhanden — Obstbäume und Beerensträucher.

2. Ausstellen dürfen auch Nichtmitglieder, sofern sie in Siegmars oder dessen nächster Umgebung wohnen.

3. Es dürfen nur selbstgebaute Früchte und Frucht-erzeugnisse und selbstgeogene Bäume ausgestellt werden.

4. Anmeldungen zur Ausstellung sind spätestens bis 2. Okt. an Frau Lehrer Krause in Siegmars schriftlich oder mündlich abzugeben; dabei ist zu bemerken, wieviel Obstsorten der Aussteller zur Ausstellung bringt.

5. Es dürfen nur große, schöne, sorgfältig ausgewählte Früchte ohne Drucksteden eingesandt werden, von jeder Sorte möglichst 5 Stück, bei sehr großen Exemplaren von wertvollen Sorten genügt auch die Einsendung von 2-3 Stück.

6. Jeder Sendung ist ein Zettel mit dem Namen des Ausstellers beizufügen, auch ist darauf die Benennung der Sorte, ihre Reifezeit und Haltbarkeit anzugeben. Nicht bekannte Früchte werden durch den Verein bestimmt, soweit dies möglich ist.

7. Für Keller sorgt der Verein. Platzmiete wird nicht erhoben. Die Ordnung übernimmt ein vom Verein gewählter Ausschuss, bez. Vorstand.

8. Eine Prämierung findet nicht statt.

9. Die Abholung des Obstes hat jeder Aussteller bis zum 10. Oktober mittags 12 Uhr selbst zu besorgen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Auch ist bei Einklieferung der Früchte zu bemerken, ob der Aussteller sie zurückverlangt. Früchte, denen diese Bemerkung fehlt, werden Sonntag abend, den 9. Oktober, zu gunsten der Vereinskasse versteigert.

10. Die Ausstellung beginnt Sonnabend, den 8. Oktober, nachmittags 2 Uhr, und wird Sonntag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr geschlossen, worauf sofort die Versteigerung beginnt.

11. Für Beschädigungen und Verluste übernimmt der Verein keine Verbindlichkeit.

Rabenstein. In dem ersten Halbjahre 1904 hat unsere Volksbibliothek teils durch Ankauf teils durch Zuwendung von Geschenken ihren Bestand von 741 Bänden auf 773 erhöhen können. Allen den edlen Förderern der Bibliothek sei auch an dieser Stelle herzlichster Dank ausgesprochen!

Folgende Bände wurden einverleibt:

Poetische Werke:

Alle und neue Geschichten in erzgebirgischer Mundart.

Spas muß sei. Gedichte in erzgebirgischer Mundart. Verwerths Volk. Gedichte in erzgebirgischer Mundart. Lorenz, Des Erzgebirgers Freund und Leid. Volksstück mit Gesang aus dem sächs. Erzgebirge. Wächter, Gedichte aus dem Erzgebirge.

Romane und Novellen.

Grillparzer, Franz. Der arme Spielmann. Hauff, Wilhelm. Jud Süß. Heise, Paul. Der verlorene Sohn. Keller, Gottfried. Das Fährlein der sieben Aufrechten. Kilkencron, Dettel von. Umzingelt. Der Richtungspunkt. (Vom Kriege 1870/71). Rosen, Julius. Das Heimweh. Beschau, Koras Roman. Raabe, Wilhelm. Die schwarze Galeere. Rosegger, Peter. Das zu Grunde gegangene Dorf. Riehl, W. G. Der Stadtpfeifer. Schreyer, Heinrich. Der Hünenkönig. Wie die Woldhäuser Kaisers Geburtstag feierten. Stifter, Adalbert. Der Waldheig. Granit. Storm, Theodor. Bon jenem des Meeres. Tolstoj, Leo. Auf Feuer habt acht! Zwei Greise.

Zeitschriften:

Glück auf! Organ des Erzgebirgsvereins. Jahrg. 1902, 1903. Glück auf! Ein Jahrbuch für das Erzgeb. von Rösch. 1886. Der Ev.-luth. Hausfreund, Kalender von 1897. Herausgegeben von Pastor Wilsdorf. Militärvereinskalender 1903. Kalender des Berliner Tiersehensvereins mit reizenden Tiergeschichten. Jahrgang 1895-1904.

Geschichte:

Unser Rolke, von Generalmajor z. D. Paul von Schmidt. Zeit, Joh. Kriegsfahrten eines Bivolisten. 1870-71.

Audere Gebiete.

Ludwig Richter Gabe. Eine Auslese aus den Werken des Meisters. Pache, Oskar. Unsere Arbeiterfrauen. Wie sind sie? Wie sollen sie sein?